

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen**

Band (Jahr): - **(1960)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

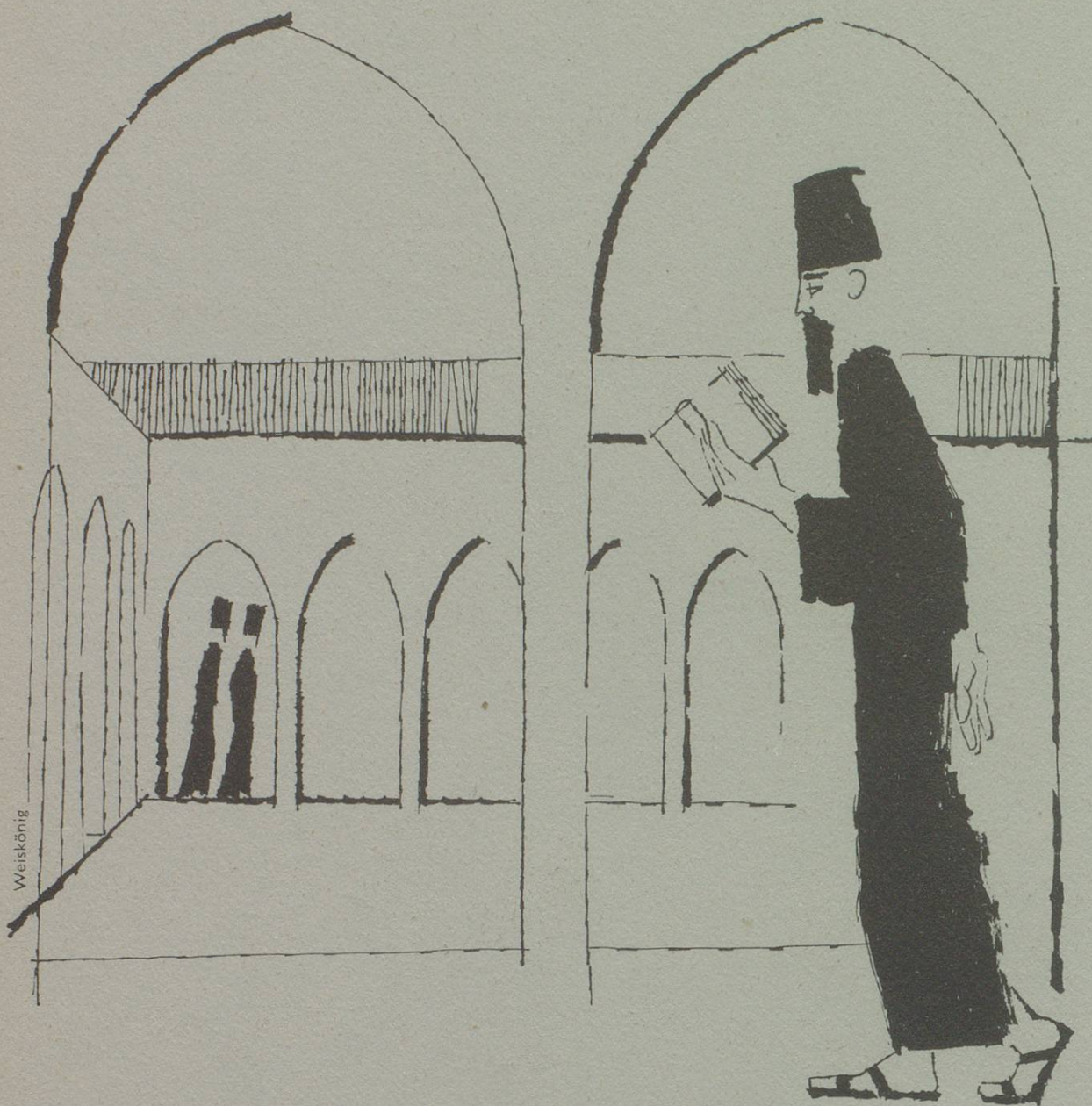
<http://www.e-periodica.ch>



Als man im Mittelalter in holzgezimmerten Karavellen den süd- und zentralamerikanischen Küsten entlang Gold suchte, waren jene Kolonisten nicht wenig erstaunt, als die eingeborenen Fürsten und Häuptlinge Kakaofrüchte höher schätzten als Gold. Die braunen Bohnen waren dort geldmäßiges Tauschmittel

Heute sind auch dort Devisen und Gold geschätzter geworden. Die Bankgeschäfte haben den Tauschhandel ersetzt

Schweizerische Kreditanstalt, St.Gallen  
Neugasse 26, Tel. 23 1771



Weiskönig

Bücher waren vor tausend Jahren nur ganz wenigen zugänglich. Sie wurden vorwiegend in Klöstern geschrieben und kunstvoll von Hand gebunden

Auch heute noch ziert ein schön gebundenes Buch die Bibliothek.

Wir pflegen die gediegene und saubere Arbeit

Ernst Sauda, vorm. Otto Traber's Erbe & Co.  
Buchbinderei, St.Gallen  
Vadianstraße 19, Tel. 22 57 27